

Lied der Liebe.

Von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 23.

FRANZ SCHUBERT.

Juli 1814.

Allegretto.

Singstimme.

Durch Fieh-ten am Hü-gel, durch
Den Ro-sen-ge-sträußen des

Pianoforte.

Er - len am Bach, folgt im - mer dein Bild - niss, du - Trau - te! mir nach. Es
Gar - tens ent - wallt im Glan - ze der Frü - he - die - hol - de Ge - stalt; sie

lä - chelt bald Lie - be, es lä - chelt bald Ruh,
schwebt aus der Ber - ge be - pur - - pur tem Flor im
gleich

freund li - chen Schim - mer - des Mon - - des mir zu.
ei - nem e - ly - si - schen Schat - ten her - vor.

Oft hab' ich im Trau.me, als schön.ste der Feen, auf
Mir hallt aus den Tie.fen, mir hallt von den Höhn dein

gol.de.nem Throne dich strahlen gesehn; oft hab' ich zum ho.hen O.lym.pus ent.zückt, als
himmlischer Na.me wie Sphären ge.tön. Ich wäh.ne den Hauch, der die Blü.then umwebt, von

He.be dich un.ter den Göt.tern er.blickt.
dei.ner me.lo.di.schen Stim.me durchbebt.

Recit.

In hei.li.ger Mit.ternachts.stunde durchkreist des A.thers Ge.fil.de mein ah.nen.der

Geist.

Ge lieb - te! dort winkt uns ein Land, wo der

fp *p*

Freund auf e - wig der Freundin sich wie - der ver - eint. Die Freu - de sie schwin - det, es

f *p* *mf* *cresc.*

dau - ert kein Leid; die Jah - re ver - rau - schen im Stro - me der Zeit; die

f *p*

Son - ne wird ster - ben, die Er - de ver - geln: doch Lie - be muss e - wig und

cresc. *f*

e - wig be - stehn.

f